

Niederschrift

über die 20. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck am Donnerstag, den 10. Juli 2003, um 20:00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Trohe

Anwesend:

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung

CDU Gerhard Weber

01

Die Gemeindevertreter

SPD Norbert Weigelt (Fraktionsvorsitzender), Wolfgang Gerhard, Anette Henkel, Corinna Helm, Eckhard Dittrich, Wilhelm Jost, Gerhard Jungermann, Günter Kimmel, Hans-Dieter Ottersbach, Horst Panzer, Markus Reuter, Christopher Saal, Wolfgang Schäfer, Rolf Schust

14

FWG Manfred Buhl (Fraktionsvorsitzender), Erich Erben Gerda Faber, Martin Kauer, Uwe Kühn, Werner Otto, Klaus Schwarz, Jörg Theimer, Martin Theimer, Alexander Zippel

10

CDU Frank Müller (Fraktionsvorsitzender)(bis TOP 5), Dietmar Fätsch, Stefan Müller-Klaassen, Eckhard Neumann, Heinz Seibert, Reinhold Stein, Dr. Hannelore Vockert-Kurth

7

32 Mitglieder

Der Gemeindevorstand

Bürgermeister Erhard Reinl

und die Beigeordneten

Gerhard Hackel, , Wolfgang Dörr, Michael Eisenreich Werner Hofmann, Helmut Seipp,

Schriftführer

Mario Foos

Abwesend:

Die Gemeindevertreter Kay-Achim Becker, Marco Deibel, Gunter Großmann, Siegfried Otto und Erich Hof sowie die Beigeordneten Heinrich Becker, Walter Czech und Friedrich Ruth.

-- sie sind entschuldigt --

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Gerhard Weber, eröffnet die Sitzung im Dorfgemeinschaftshaus Trohe um 20:10 Uhr und begrüßt die Anwesenden, das zahlreich erschienene Publikum und die Vertreter der heimischen Presse.

Anschließend stellt Herr Weber sowohl die form- und fristgerechte Einladung, als auch die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung mit erschienenen 32, (31 ab TOP 6) Mitgliedern fest.

Gerhard Weber berichtet von seinem Aufenthalt in der Partnergemeinde Molln, wo er stellvertretend die Gemeinde Buseck offiziell repräsentiert hat und überbringt Grüße der Mollner Bürgermeister Steiner.

Weiter teilt er mit, dass der Gemeindevertreter Hans Maier sein Mandat als Gemeindevertreter schriftlich niedergelegt hat, so dass nun der nächste Nachrücker der Liste der SPD-Fraktion, Herr Günter Kimmel, als Gemeindevertreter nachrückt. Herr Kimmel hat sein Mandat schriftlich vor der Sitzung angenommen.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion Norbert Weigelt beantragt eine Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung wird daraufhin von 20:15 bis 20:25 Uhr unterbrochen.

Im Anschluss beantragt Norbert Weigelt die Erweiterung der Tagesordnung und begründet seinen Antrag. Hierzu wird eine Gegenrede von Uwe Kühn gehalten.

Es erfolgt ein Abstimmung einen zusätzlichen Punkt auf die Tagesordnung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: mit Stimmen FWG + CDU abgelehnt, bei Zustimmung SPD
--

Die **Tagesordnung** lautet sodann:

Nr. Tagesordnungspunkt	Drucksache
1. Bericht des Gemeindevorstandes	
2. Anfragen	
3. Bauleitplanung der Gemeinde Buseck in Trohe Beschluss über die im Rahmen der Bürgerbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Träger öffentliche Belange gem. § 4 (1) BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken und Entwurfsbeschluss	VP720.165
4. Bauleitplanung der Gemeinde Buseck in Großen-Buseck Bebauungsplan Nr. 1.5 „Karlsbader Straße“ 1. Bauabschnitt – 2. Änderung Satzungsbeschluss	VP720.166
5. Bauleitplanung der Gemeinde Buseck, OT Oppenrod hier: Vorhaben- und Erschließungsplan „Östlich Licher Straße“	VP720.167
6. Einrichtung einer weiteren Psychomotorik-Gruppe ab dem neuen Kita-Jahr in der Georg-Diehl-Kita in Großen-Buseck; Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe	VP720.168

- | | | |
|--|--------|-----------|
| 7. Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes für das Rechnungsjahr 2002 | | VP720.169 |
| 8. Ausbau der A5 im Abschnitt Fernwald Lärmschutzmaßnahmen in der Gemarkung Oppenrod | | VP720.170 |
| 9. Gemeindewerke | Buseck | VP720.171 |
| a) Feststellung des geprüften Jahresabschlusses | | |
| b) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinns 2001 | | |
| c) Entlastung der Betriebsleitung zur Jahresrechnung 2001 | | |
| 10. Gemeindewerke | Buseck | VP720.172 |
| d) Benennung des Prüfers für den Jahresabschluss 2002 | | |

Zu TOP 01: Bericht des Gemeindevorstandes

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Gerhard Weber,
meine sehr verehrten Damen und Herren!

Seit der letzten Gemeindevertreterversammlung am 20. Mai 2003 hat sich einiges getan, zu dem ich berichten möchte. Ich tue dies, wie immer, weitestgehend in der zeitlichen Reihenfolge der Gemeindevorstandssitzungen.

In der Sitzung am 26. Mai 2003 hat der Gemeindevorstand entsprechend dem Beschluss der Gemeindevertretung den Auftrag erteilt die Ersatzbeschaffung eines Hubrettungsgerätes - Drehleiter DLK 23/12 - zu tätigen.

Die Drehleiter ist inzwischen eingetroffen, eine offizielle Übergabe wird noch stattfinden, zu der besonders geladen wird.

Zum Seniorenzentrum

Die Herren Bechtler und Geißler von der Beteiligungs- und Projektentwicklungsgesellschaft berichteten im Gemeindevorstand von Gesprächen mit potentiellen Investoren für das Seniorenzentrum in Buseck, die zeitnah die Einleitung einer Entscheidungsfindung durch die politischen Gremien signalisiert bekommen möchten.

An einer Ausschreibung werden sich diese Investoren nicht beteiligen.

Derzeit gibt es konkrete Gespräche mit vier Investoren.

Es wurde vereinbart, dass in die Beratung mit aufzunehmen ist, dass

- die Sozialstation langfristig durch die Gemeinde Buseck gepachtet wird
- die äußeren Erschließungsarbeiten durch den Investor auf eigene Kosten zu übernehmen sind,
- die Anlagen nach Fertigstellung auf die Gemeinde Buseck zu übertragen sind,
- als Rahmen für die mögliche Bebauung der gültige Bebauungsplan gilt,
- zwischen 80 bis 120 Betreuungsplätze geschaffen werden,
- als Übergabepunkt für die Erschließung der gültige Bebauungsplan als Grenze gilt.

Anhand dieses Konzeptes sollen die Investoren zu einem gemeinsamen Gespräch mit der BBG, der Bauabteilung sowie Bürgermeister Reinl zusammen treten.

Darin sollen konkrete Gespräche der Feinplanung zur Umsetzung des Projektes besprochen werden. Anschließend sollen die Investoren ein Kaufangebot abgeben.

Die Gesprächstermine werden durch die BBG terminiert und der Gemeinde mitgeteilt. Die Gespräche werden nach dem 30.06.2003 stattfinden.

Ein Investor war am Freitag, dem 27. Juni 2003 auf dem Weg in den Urlaub bei mir und hat sein Interesse nochmals bekundet. Ein Besprechungstermin wurde nach seinem Urlaub auf den 24. Juli 2003, 10.00 Uhr festgelegt.

Es handelt sich hier um den Betreiber des Hauses „Wiesecktal“ in Reiskirchen, Herrn Zimmermann. Er möchte in Großen-Buseck ebenfalls tätig werden, dies ist ja bereits aus der Presse bekannt.

Die Gespräche mit den anderen Investoren sind terminiert.

In diese Gespräche soll als Anforderungsprofil einfließen:

1. Es soll eine ca. 5.000 m² große Grundstücksfläche, unerschlossen, verkauft werden, die vom Käufer zu erschließen ist.
2. Auf dieser Fläche soll ein Pflegeheim mit darin integrierter Sozialstation gebaut werden. Das Pflegeheim soll zwischen 80 und 120 Pflegeplätze beinhalten.
3. Die Eckdaten der Sozialstation sind mit der Gemeinde Buseck auszuhandeln. Die Fläche der Sozialstation soll von der Gemeinde Buseck angemietet werden. Der Mietpreis ist mit dem Investor auszuhandeln.
4. Der Kaufvertrag muss eine Bebauungsverpflichtung des Investors vorsehen.
5. Der Investor muss sich gegenüber der Gemeinde Buseck im Rahmen des Grundstückskaufvertrages verpflichten, auf der Grundstücksfläche auch die Sozialstation zu bauen.
6. Sollte er diesen konkreten Bebauungsverpflichtung nicht binnen eines Jahres nachgekommen werden, soll das Grundstück wieder an die Gemeinde zurückfallen.
7. Die vertraglichen Einzelheiten sollen im Grundstückskaufvertrag formuliert werden, sobald mit einem konkreten Investor die einzelnen Eckpunkte ausgehandelt sind und diesbezüglich Einigkeit besteht.
8. In jedem Falle soll das Grundstück an einen Investor nur verkauft werden, wenn dieser eine Bankerfüllungsbürgschaft eines deutschen Kreditinstitutes vorlegt.

Ich gehe davon aus, dass wir dann Anfang August die Kommission „Seniorenzentrum“ einladen und die Ergebnisse der Besprechungen vorstellen werden.

Auch müssen die einzelnen Fraktion eingebunden werden, m.d.B., sich mit den Vorschlägen zu befassen. Sollte diese Beratungen in den Fraktionen und in der Kommission auf positive Resonanz stoßen, werden wir eine entscheidungsreife Vorlage vorbereiten.

Zu dem Studentenwettbewerb ist mitzuteilen, dass dieser Wettbewerb auf Initiative und Kosten des Investors, Herrn Zimmermann, durchgeführt worden ist und dass die Ausarbeitungen Ende September 2003, der genau Termin steht noch nicht fest, in Buseck vorgestellt werden sollen.

Die Gleichstellungsbeauftragte und stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte haben ihre Funktionen gewechselt.

Ab 01.07.2003 übernimmt Frau Manuela Blaschke das Amt der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Buseck und Frau Irene Wanske-Häbel das Amt der stellvertretende Gleichstellungsbeauftragten.

Der Abweichungsantrag zur Ausweisung von Sondergebiet im Gewerbegebiet Ost in Großen-Buseck wird am 11.09.2003 beim Regierungspräsidium in der Regionalversammlung Mittelhessen im Haupt- und Planungsausschuss behandelt.

Zu den von Markus Reuter eingebrachten Beschluss zur Wegesanierung des Schlossparks, Informationstafeln für Bäume und andere markante Punkte, ist mitzuteilen, dass die Wege in ihrer Gesamtheit einen neuen Belag erhalten haben, der Weg zur Treppe zum Westeingang wieder hergestellt wurde und dass der Heimatkundliche Arbeitskreis bezüglich der Informationen auf den Tafeln angeschrieben wurde.

Der Vorsitzende des Heimatkundliche Arbeitskreis wurde gebeten - falls vorhanden - Planunterlagen oder Fotoaufnahmen des Teehauses zu übermitteln.

Ich hatte vor einiger Zeit ein persönliches Gespräch mit dem Vorsitzenden des Vereines, Herr Leblanc. Er hat mir mitgeteilt, dass er mir diese Informationen zukommen lassen werde, wobei allerdings für das Teehaus wahrscheinlich keine Unterlagen vorhanden sind.

Zum Thema Brandsburg teile ich mit, dass inzwischen die Stühle und Tische angeschafft wurden. Besonderen Wert habe ich darauf gelegt, dass die gleichen Tische und Stühle wie im Kulturzentrum in Großen-Buseck gekauft wurden, um ggf. bei größeren Veranstaltungen in der Brandsburg oder im Kulturzentrum flexibel handeln zu können.

Des weiteren wird der Jugendraum, dem Ansatz im Haushaltsplan 2003 entsprechend, provisorisch hergerichtet. Z. Zt. werden die haustechnischen Gewerke (Heizung, Lüftung und Elektro) ausgeführt. Bedingt durch die grundhafte Sanierung des Raumes durch den Bauhof konnten Kosten gespart werden, so dass wir den Raum in diesem Jahr vielleicht sogar an die Jugendlichen übergeben können, was mich sehr freuen würde!

Am Montag, vor zwei Wochen, fand eine Demonstration von Landwirten aus Alten-Buseck statt. Die Landwirte bekräftigten ihren Wunsch, das Munitionsdepot durch die Gemeinde Buseck zu erwerben.

Ich habe in diesem Rahmen gesagt, dass die Beschlusslage der Gemeindevertretung vom Mai 2002 bestand hat und dass der Gerichtstermin in Sachen Vorkaufsrecht der Gemeinde Buseck noch nicht bekannt ist.

Ich habe weiter gesagt, dass zur Zeit auf Anwaltsebene Gespräche geführt werden, um auszuloten, ob eine außergerichtliche Einigung möglich ist.

Ich denke, dass dieses ausloten der Möglichkeiten im Vorfeld der Gerichtsverhandlung nichts ungewöhnliches darstellt. Ich habe weiter mitgeteilt, dass, sollte ein Einigungsvorschlag nicht im Einklang mit dem Beschluss der Gemeindevertretung sein, selbstverständlich die Gemeindevertretung dazu dann besonders beschließen muss.

Das Thema Jugendzentrum in Großen-Buseck beschäftigt mich sehr, die Standortfrage ist nach wie vor offen, es wurden unterschiedliche Standorte erneut andiskutiert, in wie weit diese in Rede stehenden Standorte umsetzbar sind, wird derzeit geprüft.

Wie Sie sicherlich aus der Presse entnommen haben, hat der 1. Spatenstich zum Bau der Leichtathletikanlage und des Sportplatzes in Alten-Buseck und auch zum Feuerwehrgerätehaus Beuern inzwischen stattgefunden.

Der Gemeindevorstand hatte den Auftrag im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit zu prüfen, ob und welche Aufgabengebiete gemeinsam erledigt bzw. wahrgenommen werden können.

Hierzu ein Sachstandsbericht als Zwischeninformation.

Bei dem Thema Kindergärten wird eine Zusammenarbeit auf Erzieherinnenebene angedacht, z.B. könnte der Austausch von Personal eine Möglichkeit sein. Dabei müssen natürlich auch dienstrechtliche Vorschriften mit beachtet werden. Eine Auslagerung der Kindergärten, z.B. in einen Zweckverband, wird diskutiert.

Die Gemeinde Buseck übernimmt die Federführung zu diesem Thema und wird weitere Vorschläge erarbeiten.

Zur Sozialstation ist mitzuteilen, dass die Sozialstation Lollar, Staufenberg und Rabenau sich unter dem Dach der Ev. Kirche zum Zweckverband Diakoniestation Lumdatal zusammengeschlossen haben.

Es wurde angeregt, dass Buseck und Reiskirchen einen Zusammenschluss Wieseketal prüfen. Ggf. könnte ein Anschluss ans Lumdatal überlegt werden.

Für den Bereich der Bauhöfe ist Bgm Horst Hormann federführend.

Er erläutert, dass kleinere Lösungen am besten mit den direkten Nachbarn erledigt werden können.

Es wurde die Möglichkeit der Auslagerung der Bauhöfe diskutiert und evtl. eine Auslagerung von Aufgaben, die die Kommunen nicht alleine lösen können, so z.B. Reparaturen von Straßen.

Bürgermeister Hormann wird eine Zusammenstellung der Kosten und der Möglichkeiten erarbeiten.

Im Zusammenhang mit diesen Fragen sind im rechtlichen und organisatorischen Bereich Fragen zu klären, die Zeit in Anspruch nehmen.

Ich werde Sie, meine sehr verehrten Damen und Herren, auf dem laufenden halten.

Aus der Abteilung Finanzen, Steuern & Liegenschaften ist zu berichten, dass

die Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ analysiert wurden. Nach derzeitigem Stand ergeben sich für die Gemeinde Buseck Steuermindereinnahmen von ca. 150.000,-- €

Darauf hin habe ich unverzüglich eine Abteilungsleiterbesprechung einberufen und außerdem den Gemeindevorstand unterrichtet. Ich habe die Abteilungsleitungen angewiesen, mir Einsparmöglichkeiten innerhalb des Haushaltes 2003 aufzuzeigen. Danach ergibt sich derzeit im Ergebnis, dass die fehlenden Einnahmen durch Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen an anderen Stellen weitestgehend ausgeglichen werden können. Dabei

bleiben unsere Leistungen gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern gleich bzw. wurden weiter verbessert.

Inzwischen wurden die für den Bau des Kulturzentrums Schlosspark vorgesehenen zuletzt mit 7 % festgelegten Zertifikate in Höhe von 1 840 650 Euro zum 30.10.2003 gekündigt um die zur Finanzierung des Kulturzentrums erforderlichen mit 3,6 % als Darlehen aufgenommenen Mittel in gleicher Höhe ablösen zu können.

Die Gemeinde hat durch diese Finanzierungsvariante einen finanziellen Vorteil von ca. 130.000,- Euro erwirtschaftet. Ich denke, dies kann sich mehr als sehen lassen.

Mit der IPM GmbH wurden Verhandlungen zum Abschluss eines Erschließungsvertrages für das Baugebiet „Dresdener Straße/ Am Grünen Weg“ geführt. Nach eingehenden Beratungen könnte der Erschließungsvertrag abgeschlossen werden. Die IPM macht dies verständlicherweise auch von den weiteren Beschlussfassungen dieses Gremiums abhängig, ist aber mit dem von der Verwaltung erarbeiteten Vertragsentwurf vollumfänglich einverstanden.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt Ihnen eine Beschlussvorlage vor.

Mit einem Interessenten konnte Einigung über die Veräußerung der Wohnhauses in der Schlosstraße 45 erzielt werden. Die Beurkundung des Kaufvertrages soll kurzfristig erfolgen, so dass die Gemeinde Buseck sich von diesem Wohnhaus nunmehr trennt.

Auch die Verwaltungsreform hat uns wieder sehr stark beschäftigt. Am kommenden Montag wird eine Informationsveranstaltung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes bezüglich eines evtl. Beitrittes zum sog. „II. Geleitzug“ zur Einführung der doppelten Buchführung sowie einer Kosten- und Leistungsrechnung, stattfinden.

Nach Eingang des Angebotes beabsichtigen wir – noch vor dem durch die Gemeindevertretung auf den 31.12.2003 gesetzten Termin – eine Beschlussvorlage über die Gesamtproblematik der Gemeindevertretung vorzulegen.

Nachdem nun von der Projektgruppe und den Projektteams zunächst Vorarbeiten zu leisten waren, haben wir nun um Aufnahme dieses Themas auf die Tagesordnung der nächsten Teilraum-Nord-Besprechung am 29.07.03 gebeten und vorgeschlagen, auf der Ebene der Finanzabteilungsleiter und stellvertretenden Finanzabteilungsleiter mögliche Synergien im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit zu nutzen.

Bezüglich Ihres Prüfungsauftrages gem. der ¼ jährlichen Kostenrückerstattung der Personalkosten der Sozialstation, habe ich die Betriebsleitung beauftragt, eine Darstellung der finanziellen Konsequenzen aus dieser Verfahrensweise für den Eigenbetrieb zu ermitteln.

Diese Ermittlung wird in der nächsten Sitzung der Betriebskommission am 21.07.2003 vorgestellt, danach im Gemeindevorstand beraten und anschließend Ihnen zur Kenntnis gegeben.

Soweit der Bericht des Gemeindevorstandes.

Ich danke Ihnen !!!

Zum Bericht des Gemeindevorstandes wurden von den Gemeindevertretern Anette Henkel, Frank Müller, Wilhelm Jost, Rolf Schust, Martin Kauer, Dietmar Fätsch Nachfragen gestellt, die von Bürgermeister Reinl beantwortet wurden.

Zu TOP 02: Anfragen

Es liegen Anfragen des Gemeindevertreter Eckhard Neumann und Norbert Weigelt vor.

Der Gemeindevertreter Eckhard Neumann trägt seine Anfrage zum Thema „Sportplatz Großen-Buseck“ vor:

1. Sind beide Sportplätze uneingeschränkt bespielbar ?
2. Weisen die Rasenflächen Schäden (Mängel) auf und welche Ursachen sind dafür verantwortlich ?
3. Sind die Rasenflächen entsprechend der Ausschreibung hergestellt worden ?
4. Besteht noch eine Gewährleistung für diese Flächen ? Wenn nein, wer bezahlt die evtl. anfallenden Kosten ?
5. Sind zur Verbesserung der Rasenfläche zusätzliche Maßnahmen erforderlich ? Wenn ja, welche ?
6. In welchem Zustand befinden sich die Rasenflächen zum jetzigen Zeitpunkt ?

Antwort von Bürgermeister Reinl:

Das von uns in Auftrag gegebene Gutachten liegt inzwischen vor.

Auch unser Planungsbüro hat ein Gutachten in Auftrag gegeben. Dies ist gestern Nachmittag eingegangen. In der Kürze der Zeit war es nicht möglich, dieses Gutachten auszuwerten. Auch war es mir nicht möglich, im Vorfeld der Beantwortung der Anfrage, das Ergebnis dieses Gutachtens im Gemeindevorstand zu besprechen.

Da wir uns in einem schwebenden Verfahren befinden sollte zunächst ein Vergleich beider Gutachten erfolgen. Das Ergebnis hieraus wird dem Fragesteller dann mitgeteilt.

Der Gemeindevertreter Norbert Weigelt stellt seine Anfrage:

Einführung der doppelten Buchführung und der Kosten- und Leistungsrechnung

1. Wie ist der Sachstand über die Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung in der Gemeindeverwaltung Buseck in Zusammenhang mit den Gemeinden des Teilraum Nord ?
Wann ist mit ersten Ergebnissen zu rechnen ?

Abschlussrechnung der Kosten des Kulturzentrums

2. Ist es richtig, dass die Endabrechnung aller Gewerke des Baus des Kulturzentrums und der Gaststätte seitens des Architekten Herrn Robert Schmieder seit Oktober 2002 dem Gemeindevorstand vorliegt und die Höhe der Gesamtkosten des Projektes seit diesem Zeitpunkt dem Gemeindevorstand bekannt waren.?
3. Welche Rechnungen und in welchem Gesamtvolumen belaufen sich noch die Forderungen der Firmen an die Gemeinde, die bisher nicht beglichen wurden ?

Sachstand über das Rechtsverfahren über das Vorkaufsrecht der Fläche des ehemaligen Munitionsdepot der Bundeswehr und des NATO-Geländes in Alten-Buseck

4. Wie ist der derzeitige Sachstand in dem laufenden Gerichtsverfahren und warum wurde ein weiterer Güetermin mit dem jetzigen Pächter, Frau Rau notwendig ?
5. Wie ist die derzeitige Meinungsbildung des Gemeindevorstandes ? Ist mit einer neuen Vorlage von Seiten des Gemeindevorstands an die Gemeindevertretung zu rechnen ?

Antwort von Bürgermeister Reinl:

Zu 1.

Der Sachstand diesbezüglich wurde von mir schon mehrfach berichtet.

Am 16.05.2003 wurde der vorläufige Abschlussbericht der Projektgruppe zur Einführung der doppelten Buchführung sowie einer Kosten- und Leistungsrechnung im Lenkungsausschuss, sowie am 04.06.2003 im Gemeindevorstand – dessen Protokoll auch den Fraktionsvorsitzenden zur Verfügung gestellt wird – vorgestellt.

Darin wird auch auf die Nutzung von Synergien im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit im Rahmen des Teilraumes Nord eingegangen.

Nachdem die umfangreichen Vorarbeiten abgeschlossen sind, haben wir – im Bericht des Gemeindevorstandes sagte ich dies bereits – den Teilraum-Nord, hier Bgm. Münch, angeschrieben. Bürgermeister Münch sagte mit zu, das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Teil-Nord Besprechung zu nehmen, dies ist am 29.07. der Fall. Vorgeschlagen haben wir auch, dass auf der Ebene der Finanzabteilungsleiter und stellvertretenden Finanzabteilungsleiter ein gemeinsamer Termin stattfinden soll, möglicherweise wird dies am gleichen Tag geschehen.

Darüber hinaus möchte ich die Aussagen des Berichtes des Gemeindevorstandes erneut wiederholen. Am Montag, den 14.07. 2003 wird eine Besprechung der Bewerberkommunen zur Teilnahme an einem 2. Geleitzug des Hessischen Städte- und Gemeindebundes stattfinden. Daran wird sich die Abgabe eines konkreten Beratungsangebotes an die Gemeinde Buseck anschließen.

Gemäß Beschluss des Gemeindevorstandes ist dieses Angebot bezüglich des 2. Geleitzuges vor Beschlussfassung in der Gemeindevertretung abzuwarten. Nach dem kommenden Montag wird eine abschließende Beschlussempfehlung erarbeitet.

Derzeit ist ein Beitritt zum 2. Geleitzug denkbar. Dies kann heute jedoch aufgrund der nicht bekannten konkreten Kosten noch nicht abschließend beurteilt werden. Sollte die Gemeinde Buseck aber am 2. Geleitzug des HSGB teilnehmen, würden damit alle Effekte eintreten, die auch bei einer Zusammenarbeit der Teilraumkommunen entstehen. Insbesondere sind hier natürlich Synergien in bezug auf die Kosten zu nennen.

Die Durchführung dieses Projekts ist aufgrund der weitreichenden Veränderungen in der Gemeindeverwaltung sorgfältig zu prüfen. Die ist schon durch den Abschlussbericht der Projektgruppe erfolgt. Letztendlich steht nur noch ein Angebot des HSGB aus. Dies wird erst nach dem 14.07.2003 vorliegen.

Wir beabsichtigen in der Sitzung am 12. September 2003 über das Umsetzungsprojekt zu beraten. Die entsprechende Vorlage wird daher vor der geforderten Frist an die Gemeindevertretung erfolgen.

Zu 2.

Nein! Der Architekt hat mit Datum vom 11.10.2002 eine auf seinen Aufzeichnungen basierende Hochrechnung der Baukosten vorgelegt. Zu diesem Zeitpunkt waren 10 Gewerke noch nicht endgültig abgerechnet. Insofern können auch die tatsächlichen Gesamtkosten zu diesem Zeitpunkt nicht exakt bekannt sein.

Der Architekt wurde am 20.05.2003 aufgefordert, seine Schlussrechnung vorzulegen und die abschließende Bestandsdokumentation inkl. Kostenfeststellung vorzulegen. Mit Schreiben vom 23.06.2003 wird daraufhin mitgeteilt, dass die Zusammenstellung der geforderten Unterlagen noch einige Zeit in Anspruch nimmt.

Zu 3.

Zum heutigen Datum stehen noch offene Forderungen in Höhe von mindestens 54.941,87 € aus, wobei es bei der Schlussrechnung für die Außenanlagen noch erhebliche Diskrepanzen über Restforderungen zwischen Auftragnehmer- und Auftraggeberseite gibt.

Zu 4.

Es gab und wird keinen Gütetermin geben, weil ein Gütetermin im Verwaltungsprozess nicht vorgesehen ist.

Vor dem Verwaltungsgericht Gießen wird es eine mündliche Verhandlung geben, deren Termin noch nicht feststeht.

Parallel zum Prozess versuchen die Prozessbevollmächtigten (von Rau und Gemeinde) die Möglichkeit einer gütlichen Einigung auszuloten, wie dies eigentlich in jeder Prozesssache stattfinden sollte, um das Prozessrisiko, das immer für die Parteien besteht, zu vermindern.

Zu 5.

Der Gemeindevorstand hat sich durch den beauftragten Anwalt über Möglichkeiten informieren lassen, die zur gütlichen Beilegung des Rechtsstreitverfahrens führen würden und den Zielen des beabsichtigten B-Planes am nächsten kommen.

Bevor es auf einer solchen Basis zur Einigung mit Frau Rau kommt, würde die Gemeindevertretung mit einer entsprechenden Vorlage befasst.

Eine weitergehende öffentliche Erörterung der Inhalte des Prozesses würde die Prozessführung und die Einigungsmöglichkeiten gefährden.

Gemeindevertreter Heinz Seibert stellt zu seiner schriftlich beantworteten Anfrage eine Zusatzfrage, die von Bürgermeister Reinl beantwortet wird.

AMTLICHER TEIL GEMÄß § 61 DER HGO

Zu TOP 03:

Bauleitplanung der Gemeinde Buseck in Trohe Bebauungsplan Nr. 12.4 „Dresdener Straße/Am grünen Weg“ 4. Änderung

Beschluss über die im Rahmen der Bürgerbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Träger öffentliche Belange gem. § 4 (1) BauGB eingegangenen Anregungen und Bedenken und Entwurfsbeschluss

VP 720.165

Bürgermeister Reintl begründet die Vorlage. Der Ortsbeirat Trohe hat dieser Vorlage zugestimmt.

Gerhard Weber trägt sodann stellvertretend für den Ausschussvorsitzenden Becker die Beschlussempfehlungen des BaLU-Ausschuss vor. Im Ausschuss wurde einstimmig die Vorlage zur Annahme empfohlen.

An der anschließenden Aussprache beteiligen sich Horst Panzer, Martin Kauer, Manfred Buhl, Frank Müller, Norbert Weigelt und Rolf Schust.

Es erfolgt die gemeinsame Abstimmung aller Punkte:

- 1. Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Bürgerbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB eingegangenen Anregungen werden nach ausführlicher Diskussion als Stellungnahme der Gemeinde beschlossen.**
- 2. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist nicht durchzuführen, da die Änderung des Bebauungsplans keines der bauplanungsrechtlichen Vorhaben im Sinne von Nr. 18 der Anlage 1 zum OVPG zum Gegenstand hat.**
- 3. Der Entwurf des Bebauungsplans und die Begründung sind in der gem. Absatz 1 geänderten Fassung nach § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.**
- 4. Die Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt zeitgleich zur Offenlage des Bebauungsplanentwurfs.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 04:

Bauleitplanung der Gemeinde Buseck in Großen-Buseck

Bebauungsplan Nr. 1.5 „Karlsbader Straße“ 1. Bauabschnitt –

2. Änderung Satzungsbeschluss

VP 720.166

Bürgermeister Reinl begründet die Vorlage. Der Ortsbeirat Großen-Buseck hat dieser Vorlage zugestimmt.

Gerhard Weber trägt sodann stellvertretend für den Ausschussvorsitzenden Becker die Beschlussempfehlungen des BaLU-Ausschuss vor. Im Ausschuss wurde einstimmig die Vorlage zur Annahme empfohlen.

An der Aussprache beteiligt sich Eckhard Dittrich.

1. Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Bürgerbeteiligung gemäß § 3 (2) und der Beteiligung der TöB gem. § 4 (2) eingegangenen Anregungen werden nach ausführlicher Diskussion als Stellungnahmen der Gemeinde geschlossen.
2. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung war nicht durchzuführen, da die Änderung des Bebauungsplans keines der bauplanungsrechtlichen Vorhaben i.S. von Nr. 18 der Anlage 1 zum UVP-Gesetz (UVP-G) zum Gegenstand hat.
3. Der Bebauungsplan wird gem. § 10 BauGB sowie § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. § 5 HGO und § 81 HBO als Satzung beschlossen und die Begründung hierzu festgestellt.
4. Es wird festgestellt, dass der Bebauungsplan aus dem Flächennutzungsplan entwickelt ist.
5. Der Bebauungsplan wird gem. § 10 durch Veröffentlichung im amtlichen Mitteilungsblatt in Kraft gesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme
--

Zu TOP 5: Bauleitplanung der Gemeinde Buseck, OT Oppenrod

hier: Vorhaben- und Erschließungsplan „Östlich Licher Straße“

VP 720.167

Bürgermeister Reinl begründet die Vorlage. Der Ortsbeirat Oppenrod stimmt dieser Vorlage zugestimmt.

Gerhard Weber trägt sodann stellvertretend für den Ausschussvorsitzenden Becker die Beschlussempfehlungen des BaLU-Ausschuss vor. Im Ausschuss wurde einstimmig die Vorlage zur Annahme empfohlen.

An der Aussprache beteiligt sich Frank Müller. Zur Abstimmung verlässt Gemeindevertreter Martin Kauer den Saal.

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck beschließt gemäß § 2 Abs.1 BauGB die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 4.1 „Altortslage Oppenrod“ im Bereich „Östlich Licher Straße“ im Ortsteil Oppenrod.
2. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in der nachfolgenden Übersichtskarte dargestellt.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zumachen.
4. Die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird durch eine 14-tägige Auslegung in der Verwaltung durchgeführt.
5. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Buseck beschließt die Offenlage des Entwurfes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. mit der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB.
6. Die Kosten der Bauleitplanung sind vom Antragsteller zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme
--

Der Vorsitzende Gerhard Weber unterbricht die Sitzung von 21:45 bis 21:55 Uhr.

Zu TOP 6: Antrag auf Einrichtung einer weiteren Psychomotorik-Gruppe ab dem neuen Kita-Jahr in der Georg-Diehl-Kita in Großen-Buseck

VP 720.168

Der Vorsitzende des Ausschuss Kultur und Soziales, Herr Wolfgang Schäfer berichtet, dass der Ausschuss einstimmig die Annahme empfiehlt.

Für den HFA berichte der Vorsitzende Uwe Kühn, dass auch hier einstimmig eine Annahme empfohlen wird.

An einer Aussprache nehmen Norbert Weigelt, Anette Henkel und Bürgermeister Reinl teil.

Die Einrichtung einer 2. Psychomotorik-Gruppe in der Georg-Diehl-Kita wird ab dem neuen Kita-Jahr genehmigt. Die Haushaltsmittel in Höhe von 2.045,17 € für ein Kita-Jahr werden unter der HHSt. 4642.7041 im Nachtragshaushalt zur Verfügung gestellt. Die Zahlung an die Lebenshilfe ist jeweils spätestens zum 01.09. eines jeden Jahres in einem Betrag für ein Kita-Jahr fällig.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme
--

Zu TOP 7:

**Kenntnisnahme über- und außerplanmäßiger Ausgaben des
Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes für das Rechnungsjahr
2002**

VP 720.169

Der Vorsitzende des HFA, Uwe Kühn teilt mit, dass der Ausschuss die Vorlage zur Kenntnis genommen hat. Für die SPD-Fraktion begründet Norbert Weigelt den Antrag.

An einer Aussprache nehmen Horst Panzer und Wolfgang Schäfert teil.

Über diesen Tagesordnungspunkt ist nicht abzustimmen, sondern nur zur Kenntnis zu nehmen.

Unter Hinweis auf die im Laufe des Rechnungsjahres gefassten Einzelbeschlüsse werden nunmehr die zum Jahresende 2002 insgesamt entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß beiliegender Aufstellung - diese ist Bestandteil des Beschlusses -

Verwaltungshaushalt 115.873,64 €

Vermögenshaushalt 132.176,07 €

insgesamt zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 8:

Ausbau der A5 im Abschnitt Fernwald

Lärmschutzmaßnahmen in der Gemarkung Oppenrod

VP 720.170

Bürgermeister Reinl begründet die Vorlage.

Gerhard Weber trägt sodann stellvertretend für den Ausschussvorsitzenden Becker die Beschlussempfehlungen des BaLU-Ausschuss vor. Im Ausschuss wurde einstimmig die Vorlage zur Annahme empfohlen.

Der Vorsitzende des HFA, Uwe Kühn teilt mit, dass der Ausschuss eine Änderung des Punkt 2 vorschlägt und eine Annahme vom Ausschuss einstimmige empfohlen wird.

An einer Aussprache beteiligt sich Martin Kauer, Wilhelm Jost, Hans-Dieter Ottersbach und Bürgermeister Reinl.

Es erfolgt eine Abstimmung nach der geänderten und empfohlenen Fassung des HFA:

- 1. Die Schreiben des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen Schotten vom 14.08.2002 und 21.05.2003 werden zur Kenntnis genommen.**
- 2. Die Kosten für die Lärmschutzwand im Bereich des Kreuzungsbauwerks mit der Kreisstraße 154 in Höhe von 90.000,- € sind im Nachtragshaushalt 2003 als Verpflichtungsermächtigung bereitzustellen.**
- 3. Einer Kostenübernahmeerklärung gegenüber der Straßenbauverwaltung durch den Gemeindevorstand der Gemeinde Buseck wird zugestimmt.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
--

Zu TOP 9:

Gemeindewerke Buseck

- a) Feststellung des geprüften Jahresabschlusses**
- b) Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinns 2001**
- c) Entlastung der Betriebsleitung zur Jahresrechnung 2001**

VP 720.171

Der Vorsitzende des HFA, Uwe Kühn teilt mit, dass eine Annahme vom Ausschuss einstimmig empfohlen wird.

An einer Aussprache beteiligt sich Norbert Weigelt.

Es wird im Einvernehmen eine gemeinsame Abstimmung durchgeführt.

a)

Der vorgelegte Jahresabschluss 2001, der aus der Jahresbilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung besteht und

- 1. im Bereich „Wasserversorgung“ mit einem Jahresverlust von 67.035,36 DM, sowie**
- 2. im Bereich „Abwasserbeseitigung“ mit einem Jahresgewinn von 275.040,19 DM**

(Gesamtjahresgewinn = 208.004,83 DM)

abschließt, wird festgestellt.

b)

- 1. Der Verlust im Bereich „Wasserversorgung“ des Jahres 2001 wird mit dem Gewinnvortrag zum 31.12.2000 verrechnet.**
- 2. Der Gewinn im Bereich „Abwasserbeseitigung“ des Jahres 2001 wird auf neue Rechnung vorgetragen.**
- 3. Der Lagebericht des Jahres 2001 wird zur Kenntnis genommen.**
- 4. Die Betriebsleitung wird ermächtigt, den Gesamtjahresgewinn 2001 für eine außerordentliche Tilgung zu verwenden.**

c)

Der Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2001 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 10:

**Gemeindewerke Buseck
d) Benennung des Prüfers für den Jahresabschluss 2002**

VP 720.172

Der Vorsitzende des HFA-Ausschuss, Uwe Kühn teilt mit, dass eine Annahme vom Ausschuss einstimmig empfohlen wird.

Auf eine Aussprache wird verzichtet.

Als Prüfer für den Jahresabschluss 2002 der Gemeindewerke Buseck wird

die BRT Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bahnhofstraße 62, 35390 Gießen,

benannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Der Vorsitzender der Gemeindevertretung Gerhard Weber schließt um 22:35 Uhr die Sitzung und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Vorsitzender der Gemeindevertretung
Gerhard Weber

Schriftführer
Mario Foos